

D. BULL'S
Huslen
SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Krämpfe, Erstickung, Engbrüstigkeit, Influenza, Keuchhusten, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Erleichterung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Eingriffe gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten - Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 14. März 1883.

Kokaleb.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Edward Cullen, Knabe, 12. März.
John Kistner, Mädchen, 22. Februar.
Anna Nicholson, Knabe, 7. März.
Fred. Franke, Mädchen, 11. März.
Doming, Knabe, 9. März.

Eirathen.

Edward Gay mit Charlotte Perkins.
Samuel B. Allen mit Sarah J. Deel.
August Bartholin mit Louisa Bernero.
Howard Smoot mit Laura Gosbrod.
H. G. Rodewald mit Emma L. Stout.

Todesfälle.

Delia Sanders, 33 Jahre, 11. März.
Cada Adilade Kop, 4 Jahre, 13. März.
Ernst Dumke, 80 Jahre, 13. März.
Cora Bascoville, 1 Jahr, 12. März.
Edith May Harlan, 1 Jahr, 10. März.
Anderson, 13. März.
Mary Wilson, 6 Stunden, 12. März.

Die County-Commissäre inspizierten heute die Armenfarm.

Wer eine gute 5 Cent Cigarra rauchen will, probire "Schaefer's Best."

Es sind alle Anzeichen vorhanden, daß mit dem Bau der City Hall schon in nächster Zeit begonnen werden wird.

Die Lafayette Straßengelenbahn ließ sich mit \$25,000 Capital im Staatssekreteriat inscripturieren.

Herr Wilhelm und Frau Margarethe Scherer feiern am 27. ds. Mts. ihre silberne Hochzeit.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rottmäusen, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere, etc. Bei Apothekern.

Die "Dobell's Body Company" von Cranfordville ließ sich mit \$2,000 Capital inscripturieren.

Davis D. Long wurde heute zum Nachlassenschaftsverwalter von Harvey Kerr ernannt.

Moris Simon wurde heute wegen Prostitution Mendel Fischl's von Squire Feibelmann um \$1 und Kosten gestraft.

Morgen Abend findet in der Mozart Halle ein Tanzfrühstück des Gärtnervereins statt. Wer sich gut amüsieren will, besuche dasselbe.

Dannie Donovan hat sich dieser Tage an einer Keilerei betheiliget und bezahlte gestern Abend bei Squire Glas \$15 für dieses Vergnügen.

Am Montag schlichen sich in Maxwell's Kohlenoffice an der Ecke der Süd und Tennessee Straße, Diebe und sie stahlen mehrere Kleidungsstücke und eine Wandaube. Auch den nebenstehenden Stall plünderten sie gehörig.

"BUCHUPAIBA." Schnelle gründliche Kur für alle schmerzhaften Nieren, Blasen und Harn-Organ Krankheiten. \$1. Bei Apothekern.

Heute Morgen wurde vor Richter Taylor über die Forderung des Contractors Martin, die Staatshausbeamten durch einen richterlichen Befehl zur Auszahlung von \$10,000 zu zwingen, verhandelt.

In der Coronersuntersuchung bez. des Todes von John Riley sagte heute Morcen der Bremser M. Thomas aus, daß Riley auf der Car stand, daß diese mit Eis bedeckt war, daß Riley ausrutschte, rückwärts herabfiel und überfahren wurde.

John Hardley war bei Squire Beale verurteilt, seine bessere Hälfte geschlagen zu haben. Schon während des Prozesses erfolgte jedoch Veröhnung und der Squire ließ den Angeklagten heute mit einer gelinden Strafe seiner Wege ziehen.

Wm. Lyons, ein bekannter Kaufbold wurde heute nach vielen Anfechtungen von Seiten des Polizisten Travis verhaftet, weil er seine "Fäuste mit dem Kopfe eines Andern in Berührung brachte. Die Mutter und der Bruder Lyons beschimpften das laubere Burschen. Gegen die Beiden wurde ebenfalls ein Verhaftsbefehl ausgestellt.

Ein Mordprozeß.

Der Prozeß gegen John J. Jeter, welcher am 28. August 1882 den Polizisten Hugh Burns erschloß, hat heute im Criminalgericht begonnen.

Man wird sich erinnern, daß Jeter an dem Abend des obgenannten Tages an der Ecke der Tennessee und Garden Straße mit mehreren bekannten Kaufholden, darunter die berühmte Carter-Bande, in Streit gerieth. Während des Streites fiel ein Schuß, und daraufhin eilte der Polizist Burns herbei. Derselbe wollte Jeter verhaften, dieser aber feuerte zum zweiten Male und Burns fiel tot zu Boden.

Heute Morgen war man damit beschäftigt ein Geschworenengremium auszusuchen und war bis Mittag noch nicht damit fertig.

Jeter, der Angeklagte, hat bekanntlich den Vortheil, einen vermögenden Vater zu haben und er hat deshalb außer dem aus hiesiger Stadt engagierten Advokaten auch einen Verteidiger aus seiner Heimat, Kentucky angestellt.

Der Prozeß scheint viel Interesse zu erregen, denn der Gerichtssaal war heute während des ganzen Tages bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Eltern des Angeklagten wohnen ebenfalls dem Prozesse bei.

Frau Barrett.

Frau Charles E. Barrett, welche vorgestern von einem Neger überfallen und so schlimm zugerichtet wurde, befindet sich noch immer in einer sehr zweifelhaften Lage, denn der Arzt ist noch nicht im Stande mit Bestimmtheit zu sagen, ob sie überhaupt wieder genesen wird.

Sie hat namentlich am Hals sehr schlimme Verletzungen erlitten, denn der Neger scheint sie mit aller Gewalt gebrosten zu haben.

Gestern Abend lag sie in einer geräumigen Zeit in bewußtlosem Zustande.

Von dem Verbrecher hat man noch keine Spur, obwohl Frau Barrett und die Nachbarn denselben ganz genau zu beschreiben wissen.

Heute Mittag wurde David Taylor unter dem Verdachte verhaftet, der Thäter zu sein. Der Bursche war früher schon einmal im Zuchthaus. Er leugnet die That.

Zu Gunsten der neuen Straßenbahn.

Der "Board of Trade" folgte in einer letzten Sitzung dem Vorschlag, die Verhältnisse, welche sich zu Gunsten der Gewährung des Wegerechts an eine neue Straßenbahn-Gesellschaft auszusprechen.

In diesen Beschlüssen wird die städtische Verörde erlucht, der Metropolitan Street Railway Co., das Wegerecht zu erteilen, weil dies der Stadt nur zum Nutzen gereichen könne, denn ein derartiges Unternehmen fördere die Interessen unserer Stadt und die gegenwärtigen Straßenbahn-Gesellschaft würde dadurch auch gezwungen werden, dem Publikum größere Zugeständnisse zu machen. — Ganz unsere Meinung.

\$15,000 Schadenersatz.

Die Hinterbliebenen des kürzlich durch einen Eisenbahnzug getödteten Dr. Anderson Howard, ließen durch Charles Homes, dem Administrator des Nachlasses des Verunglückten, eine Schadenersatzklage gegen die C. & N. E. Eisenbahn Co. anhängig machen.

Es heißt in der Klageschrift, daß Howard durch die Nachlässigkeit der Eisenbahnangestellten zu seinem Tode kam, denn als er bei New Augusta mit seinem Fuhrwerk das Geleise kreuzte, war kein Zeichen eines herankommenden Zuges vorhanden, wie das doch ausdrücklich durch das Geleis verlangt wird.

Die Mordaffäre.

Die Verbrecher, welche die beiden Frauen in Trades Point ermordeten, sind leider noch immer nicht entdeckt.

Die Nachbarn jener Gegend haben auf die Ergreifung der Mörder \$2,000 ausgesetzt und eine in Paris, Ill. wohnende Tochter der alten ermordeten Frau hat dieser Summe \$1,000 hinzugefügt.

Mehrere Detectives sind bereits an der Arbeit.

Baupermits.

W. A. Bell, Framehaus in Garfield Place, zwischen Lincoln Ave. und 7. Str. Voranschlag \$1600. — D. M. Kankrell, zweistöckiges Framehaus an Butlerstr. und Park Ave. Voranschlag \$3000. Wm. S. Hubbard Reparaturen an einem Framehaus an Patterson Str. Voranschlag \$200.

Auf die Klage von Charles E. Shaw hin, ernannte Richter Walker für die Marion Trust Co. einen Receiver in der Person von Martin B. Davis.

Es wird behauptet, daß sich die Opern-Sängerinnen Kellogg, Abbott, Dotes und andere Größen, die Klarheit ihrer Stimme durch den Gebrauch von Dr. Bull's Husten Syrup erhalten.

Preis 25 Cents die Flasche.

Wm. Dommod, welcher No. 472 Ost Washington Straße wohnt, machte gestern Abend in seinem Koffergeschäft, denn er war wach auf betrunken. Heute Morgen erwachte er mit einem kolossalen Kopfschmerz im Stationshause.

Die neuen Postgesetze.

Briefporto.

Das Porto für einen einfachen Brief wird vom 1. Oktober ds. Js. an bloß 2 Cents betragen.

Post-Kasseirungen (Money Orders).

Die höchste Summe, welche in einer einzelnen Postanweisung zulässig ist, beträgt \$100 (früher bloß \$50) und die dafür zu entrichtende Gebühr ist: 8 Cents für Summen bis zu \$10, 10 Cents für Summen bis zu \$15, 15 Cents für Beträge bis zu \$20, 20 Cents für Summen bis zu \$30, 25 Cents für Summen bis zu \$50, 30 Cents für Summen bis zu \$60, 35 Cents für Summen zwischen \$60 und \$70, 40 Cents für Summen bis zu \$80, 45 Cents für Beträge zwischen 80 und 100 Dollars. Bisher betrug die Gebühr für alle Anweisungen bis zu \$15 nicht weniger als 10 Cents; die Abschaffung derselben auf 8 Cents für Anweisungen bis zu \$10 ist deshalb eine bedeutende Concession für die Versender kleiner Beträge.

Post-Cassiencheine (Postal Notes).

Für Beträge bis zu \$5 ist der Post-Cassienchein oder, wie derselbe in der offiziellen Sprache heißen wird, die Post-Note, bestimmt, welche nur 3 Cents kosten wird. Neben der Post-Note kann man für Beträge von \$5 und weniger nach wie vorher auch die "Money Order" gebrauchen; aber wer wird sie anwenden, wenn er dafür 8 Cents bezahlen muß, da ihm doch die Note denselben Dienst für 3 Cents, also um 5 Cents billiger, leistet?

Was die Form und Behandlung der Post-Noten betrifft, so ist darüber Folgendes zu bemerken: Der Postmeister, welcher eine Summe von nicht über \$5 eingezahlt wird, stellt dafür eine Note aus, zahlbar an den Inhaber. Dadurch wird er der zeitraubenden und kostspieligen Verpflichtung enthoben, was an die Post, welche das Geld auszugeben soll, zu geben, wie dies bei den "Money Orders" der Fall ist. Die Note wird bezahlt entweder bei dem Postamt, welches sie ausgestellt, oder bei demjenigen, welcher den Zahlungs-Auftrag erhalten hat. Das Geld erhält derjenige, welcher sie vorzeigt, der bloße Besitzer oder Inhaber. Die Verantwortlichkeit der Post hört also mit der Auszahlung an den Inhaber auf. Wenn dieser die Note verliert oder sich verliert, ist es nur sein Verlust. Zur Zahlung muß die Note innerhalb 3 Monaten (den Monat der Ausstellung nicht mitgerechnet) präsentiert werden. Wer diese Frist verläßt, muß eine neue Note, welche in Washington ausgestellt ist, erwirken, was ihm wieder drei Cents kostet. Diese Bestimmung hat den Zweck, die Circulation der Post-Noten als Geld zu verhindern; denn wenn sie sehr lange a ohne Verlust gebraucht werden könnten, so würden sie wie Greenbacks circulieren.

Die Form und Größe der Post-Noten wird ganz ähnlich der der Banknoten sein. Die Vorderseite wird neben den Hauptbestimmungen des Gesetzes den Namen der Post, welche Geld erhalten, und der, welche das Geld auszahlen hat, enthalten sowie einen Raum für die Unterschrift des Geld-Empfängers und für die Siegel der beiden theilhaftigen Postämter bieten. Nebenbei stehen auf der einen Seite Jahre und Monate, auf der andern die Zeichen für Dollars, 10 Cents und 5 Cents.

Diese Noten werden in der That gleich den Greenbacks und Nationalbank Noten zu Zahlungen benutzt werden können. Sie sind nur zwei Beschränkungen unterworfen: erstens kostet ihre Erneuerung nach 3 Monaten 3 Cents und zweitens können sie nur bei den zwei Postämtern zur Zahlung präsentiert werden, welche sie ausgestellt oder direkt ausbezahlt haben. Wie sehr sie dem Publikum in der Verwendung kleinerer Summen willkommen sein müssen, geht aus der Thatfache hervor, daß fast die Hälfte aller Geldanweisungen, nämlich 459 aus 1000, schon jetzt auf Summen unter \$5.00 lautet, wiewohl man 10 Cents dafür zu entrichten hat.

Briefliste.

Indianapolis, 14. März 1883.

Inländische Briefe.

1. Hellmann, August 2. Mellos, Wm. 3. Freytag, Paul

Ausländische Briefe.

4. Rosenfeld, Abraham (2) 5. A. Wildman, Postmeister.

Herr Peter Fröh hat das Kaufmann'sche Haus an der Süd Delaware Straße zwischen Maryland und Georgia Straße kauft und sich gebracht und wird dasselbe eine elegante Wirthschaft errichten.

Wieder ein Arbeiter-Ausstand. Die Arbeiterleute aller Gewerbezweige lehnen sich gegen die hohen Preisen aller hiesigen Medicinen auf, und beschwerten Dr. Bull's Husten Syrup als das beste Mittel in der Welt. Er kostet auch nur 25 Cents die Flasche.

Gestern Abend ernannten die County-Commissäre D. S. Arne als Friedensrichter für Perry Township. Die Ernennung wurde auf eine Petition der Bürger jenes Townships hin gemacht.

Heute Morgen begann vor Squire Thompson die Voruntersuchung gegen den letzten Abend verhafteten John Winchester, welcher beschuldigt ist, der Verüber des vor einigen Tagen in dem Hause Conrad Bettchers No. 185 Buchanan Straße begangenen Diebstahls zu sein.

Der erste Jahresbericht des Gesundheitsrathes ist soeben im Druck erschienen.

Ein Mann Namens Moran, an West Nord Str. wohnhaft, ist bei der Gesundheitsbehörde verurteilt, einen Gemeinshaus zu halten.

Die County-Commissäre haben für die Festhaltung der Räder der beiden Frauen von Pike Township \$100 Belohnung ausgesetzt.

Wm. S. Smith, ein müthwilliger Junge, schlug gestern durch Steinwerfen das Fenster einer Kirche entzwei, und wurde eingekerkert.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Rottmäusen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten, Mäuse, vertreiben durch "Rough on Rats." 15c.

Freigekleidet wird in diesem Sommer wieder als Straßenbefuchungs-Commissär fungiren. Sein Terrain beschränkt sich auf die Alabama, Washington und Delaware Str.

Robert Beard, beschuldigt, an einem kürzlich in Millers Grocery stattgefundenen Einbruch Theil genommen zu haben, wurde gestern Abend in Gewahrsam genommen.

In der St. Marienkirche an der Maryland Straße wurde heute Nachmittag die Bäckerei erbrochen, in welche die Gelder für die Waisen fließen, und der Inhalt, der sich seit 5 Wochen angesammelt hatte, wurde entwendet.

Im Polizeigericht wurden heute sechs Trunkenbolde bestraft. Albert Kerr, welcher einen kolossalen Rausch hatte und einen Heidenräm machen, sich aber nicht verhaften lassen wollte, erhielt eine besonders gefasene Strafe.

Ein dreizehnjähriges Mädchen, Namens Maddy Jarina, wohnhaft 174 Dougherty Str. in dessen Besitz man \$79 in Gold, Silber und Papier fand, wurde jetzt auf den Verdacht hin verhaftet, den Diebstahl bei Herrn Bettcher an der Buchanan Str. begangen zu haben.

Seute wurden folgende Directoren für die Indianapolis & Evansville Eisenbahn ernannt: Joseph Collett, William Heilman, G. J. Grammer, R. J. Dunston, R. P. Dunston, W. D. Gering und James Woodard, D. S. Maden.

Die Frau, von welcher wir gestern berichteten, daß sie verurtheilt an der McGarty Straße aufgefunden wurde, heißt Elizabeth Kaufner und erlitt die Verletzung, indem sie in ihrem Hause eine Treppe herabstürzte. Die Frau ist schon 33 Jahre alt.

Die Constabler Goudy und Reinhold stellten entschieden in Abrede, daß sie die Tochter des Herrn Böhler in unanständiger Weise behandelt. Sie sagten, sie hätten sie nicht berührt, hätten bloß das Portemonnai, das sie in der Hand hielt, von ihr gefordert, und es ihr wieder zurückgegeben. Sie erklären, daß die in dieser Beziehung gegen sie gerichteten Angaben vollständig falsch sind.

Der Vater von Oliver Wilson, welcher letzterer seiner Zeit zu Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, weil er Oliver Reed, mit dem er in Streit gerathen war, geschossen, hat heute den Wirth Patrick Ward bei Squire Glas auf \$200 Schadenersatz verklagt. Ward ist nämlich der Wirth in dessen Lokal der Streit zwischen Wilson und Reed begann und der Vater des Ersten verklagt den Wirth weil er seinem minderjährigen Sohne Getränke verabreichte.

Die Philadelphia und Reading Coal and Iron Co. hat im hiesigen Bundesgericht die Chicago & Indianapolis Air Line und die Louisville, New Albany und Chicago Railroad Co. auf \$100,000 Schadenersatz verklagt. Kläger behaupten, im Februar 1880 an die Verklagten per Contract 4,000 Tonnen Eisenbahnschienen zu \$68 per Tonne verkauft zu haben. Nachdem jedoch 250 Tonnen der bestellten Schienen abgeliefert waren, haben sich die Verklagten geweigert den Contract weiter auszuführen. Ein Jahr später haben sie sich dazu verstanden 350 weitere Tonnen zu nehmen, sich aber geweigert mehr als \$43 per Tonne zu bezahlen.

Zu den besten Feuer-Versicherungsgesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,044,099.39 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of London", Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Verschlag erhoben wird. Herr J. R. Merz, No. 439 Süd Ost Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Der Geist eines Heizers.

Die Angehörigen der J. & S. L. Eisenbahn bilden sich ein, den Geist eines Heizers, welcher seiner Zeit auf der Eisenbahn getödtet wurde, zeitweilig zu sehen. Die Angehörigen, welche alle ihre Hute bei "Ryan the Hatter" kaufen, sagen, daß der Geist immer erseine, wenn die Brücke sicher zu passieren ist, und wenn er nicht erseine, so scheuen sie sich, die Brücke zu passieren.

Dr. Hugo O. Panzer
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
Office: 27 1/2 S. Delaware Str.
Sprechstunden: 10-11 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: 423 Madison Ave.,
Dr. War Egeler's frühere Office. Sprechstunden: 8-9 Uhr Vorm.; 1-2 Uhr Nachm.; 7-8 Uhr Abends.
Telephon-Verbindung.

Tapeten - Handlung.

Tapeten, Gardinen, Decktuche u. s. w.

Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung.

Carl Moeller, 161 Ost Washington Str.
MANSUR'S BLOCK.

August Mai, 43 Süd Illinois Str.

Frau Steinhäuser's
Masken - Garderobe

für
Damen und Herren

befindet sich
No. 180 Ost Washington Str.
einen halben Square östlich vom Court-House.
Indianapolis, Ind.

Aufträge vom Vande finden prompte Berücksichtigung.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel, Rahmen,
Bilderleisten, Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, No. 72
John Gommown, Dr. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

Telephon. — Ruffen für alle Zwecke.

A. SEINECKE, jr.,
— Europäischer —
Intasso-Geschäft!
Cincinnati.

Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische
Erbschaften

beglaubigen besorgt.
u. s. w. prompt und rasch erledigt.

Wechsel und Fokanzahlungen

Man wende sich in Indianapolis an:
Philip Rappaport, Advokat,
No. 62 Süd Delaware Straße.

Die Aussteilung
— von —
Vollmachten, Testamenten
Erbschaften

Erbschaften
Nachlassenschaften,
— in —
Deutschland,
wird besorgt von
Philip Rappaport,
No. 62 Süd Delawarestr.

Neues Pading - Geschäft.
Reinen Kreiden, Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen zur Kenntniss, daß ich in
No. 720 Süd Meridian Straße
ein neues
Vork-Pading-Geschäft
eröffnet habe und Reis einen gewählten Vorrath von feinstem Schmeißel, Schmalz, gestrichelten Schinken, Krähnschinken, Schaltern, Cäsenungen, und dergleichen an Hand halte und bitte ich erzuheben. Bedienen mit größter Verlässlichkeit über der Postkarte zu kommen zu lassen. Mit der Versicherung, daß ich jeden Auftrag groß oder klein, prompt und guttredend belegen werde und meinen Freunden für die mir früher erwiesene Kundschafft bestens dankend, bleibe.
Richard Essigke.

Rail Road Hat Store.
76 Ost Washington Str.
Frühjahrs-Hüte und Kappen

in großer Auswahl sind bereits a gekommen.
Billige Preise,
Reelle Bedienung,
Gute Waare.

Albert Gall

No. 17 und 19 West Washington Straße,

empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von

Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,

und ladet zu zahlreichem Besuch ein.